

---

## EDITORIAL

---

### Liebe Leserinnen und Leser,

Fusionen gibt es nicht nur in der Unternehmenswelt, gelegentlich kommen sie auch bei Publikationen vor. So ist dieses „neue“ rendite-Heft das Ergebnis einer solchen Zusammenlegung. Das seit dem Jahr 2008 vierteljährlich erschienene Anlagemagazin „rendite“ und das bisher monatlich herausgegebene Fondsmagazin „ultimo“ sind im neuen „rendite“ aufgegangen. Zu Ihrem Vorteil: mehr Inhalt, höhere Aktualität. Denn das neue „rendite“ können Sie künftig monatlich lesen. Unverändert bleiben dagegen das Themenspektrum und die redaktionelle Qualität. Wie in den zurückliegenden Jahren bietet Ihnen „rendite“ Fakten und Hintergrundinformationen rund um das Thema Kapitalanlage, diskutiert Chancen und Risiken von Assetklassen wie auch von einzelnen Anlageinstrumenten und Strategien und macht auf Trends, regulatorische Änderungen und Produktinnovationen aufmerksam. Das alles in der Seriosität und Recherchetiefe, die Sie von der Redaktion der Börsen-Zeitung gewohnt sind. Und vor allem unabhängig. In „rendite“ bleiben redaktionelle Beiträge und Anzeigen klar abgegrenzt. Artikel, die wie redaktionelle Beiträge daherkommen, in Wahrheit aber PR-Texte mit Werbung für einzelne Produkte oder Anbieter sind, werden Sie in „rendite“ nicht finden.

Im vorliegenden Heft werfen wir den Blick auf die Dividendenperlen unter den Aktien. Value Investing ist zwar ein alter Hut, doch seit Beginn der Niedrigzinsphase setzen ihn viele Anleger wieder gerne auf. In unserer Titelgeschichte ab Seite 10 erklären wir, warum die Höhe der Dividendenrendite nicht allein ausschlaggebend sein sollte und auf welche Aspekte noch zu achten ist. Und Sie erfahren, woran erfolgreiche Fondsmanager die Qualität von dividendenstarken Aktien erkennen.

Was für die Fortsetzung der Rally am japanischen Aktienmarkt spricht und wie man davon profitieren kann, ohne das gestiegene Wechselkursrisiko fürchten zu müssen, lesen Sie ab Seite 18. Unsere Analyse zeigt: Zwischen den einzelnen Japan-Fonds gibt es erhebliche Performance-Unterschiede.

„The trend is your friend“, lautet eine alte Börsianerweisheit. Wie diese Erkenntnis erfolgreich als Anlagestrategie umgesetzt werden kann, lesen Sie ab Seite 22. Dort untersuchen wir Trendfolgestrategien und stellen entsprechende Fonds vor.

Ganz gleich, liebe Leserinnen und Leser, ob Sie als Anleger lieber mit der Masse oder lieber gegen den Strom schwimmen wollen: Ich wünsche Ihnen eine gewinnbringende Lektüre dieses rendite-Heftes. Über Kommentare und Kritik wie auch über Themenanregungen freuen wir uns. Schreiben Sie mir unter [rendite@boersen-zeitung.de](mailto:rendite@boersen-zeitung.de).

Claus Döring

Chefredakteur